

tabelle der *Staphyliniden* (Verh. Zool. bot. Ges. Wien 52, 1902) hat aber schon Bernhauer das erstere Merkmal der sehr dichten Punktierung des Vorderkörpers an erster Stelle zur Unterscheidung von *nigricollis* herangezogen, und Ganglbauer hat wenigstens in der Artbeschreibung von *Mech* darauf hingewiesen.

Jedenfalls sind die Merkmale der Halsschildfurchen, der Mittelkiele bei beiden Geschlechtern und der groben Punktierung des abgeflachten Vorderkörpers so eindeutig, daß jetzt *Mech* mit Sicherheit danach erkannt werden kann und Mißdeutungen in Zukunft wohl ausgeschlossen erscheinen.

Die von Neresheimer im obigen Artikel noch weiter aufgeführten Merkmale von *nigricollis* im Gegensatz zu *Mech* müssen, da in seinem Material, wie ich bei einer Nachprüfung feststellen konnte, neben *nigricollis* auch unerkannte *Haroldi* vorhanden waren, entsprechend eingeschränkt werden.

Die Penisausbildung ist übrigens bei *Mech* auch eine wesentlich andere als bei der *nigricollis*-Gruppe. In der Umrißform ähnelt sie zwar der von *nigricollis*, dagegen besitzt *Mech* an der konkaven Rückseite des Penis hinter einer scharfen Ausbuchtung einen sehr starken Zahn, der allen anderen Arten bis auf *propinquus* fehlt, bei dem auch ein kleines, aber kaum hervortretendes Zähnchen vorhanden ist.

Dr. Fritz van Emden arbeitet auf Grund eines Stipendiums am Britischen Museum zum Studium der Käferlarven. Seine neue Adresse ist: London S. W. 15, Putney 325, Upper Richmond Rd.

Der bekannte Staphyliniden-Spezialist Dr. Max Bernhauer ist am 24. 9. 1936 70 Jahre alt geworden.

Der bekannte französische Carabus-Spezialist Georg Vacher Lapouge verstarb am 21. 2. 1936 in Poitiers (geboren im Jahre 1854).

Er gehörte zu den wenigen Entomologen, die sich nicht nur gründlich mit der Imaginalsystematik ihrer Gruppe befaßten, sondern weitgehend auch die Phylogenie und Larvensystematik berücksichtigten. Sein so erworbenes großes Wissen gab er in vielen Arbeiten bekannt. In meisterhafter Vollendung bearbeitete er dann im Genera Insectorum (Fasc. 192-192 c [1929-1932] auf 747 Seiten mit 11 Tafeln und 7 Karten) die Gattungen *Calosoma*, *Carabus* und *Cychnus*, eine Krönung seiner Spezialistenlaufbahn<sup>1)</sup>.

<sup>1)</sup> Die vorstehenden Angaben stammen z. T. aus der Zeitschrift des Deutschen Entomologischen Institutes, Berlin-Dahlem: „Arbeiten über morphologische und taxonomische Entomologie aus Berlin-Dahlem“, redigiert von Regierungsrat Dr. H. Sachtleben und Direktor Dr. W. Horn.

### Berichtigung.

In der Arbeit von A. Hepp, Ent. Blätter 32, 1926, p. 79, muß es heißen: „Hans Eggers (früher Hessen), jetzt Stolberg (Harz). Ipidae noch im eigenen Besitz; seine Cerambycidae sind an die schwedische Forstversuchsanstalt in Experimentalfältet bei Stockholm übergegangen.“

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1937

Band/Volume: [33](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Berichtigung 15](#)